



Deutsche Gesellschaft für Kardiologie –
Herz- und Kreislaufforschung e.V. (DGK)

Achenbachstr. 43, 40237 Düsseldorf

Geschäftsstelle: Tel: 0211 / 600 692 - 0 Fax: 0211 / 600 692 - 10 E-Mail: info@dgk.org
Pressestelle: Tel: 0211 / 600 692 - 61 Fax: 0211 / 600 692 - 67 E-Mail: presse@dgk.org

Pressemitteilung

Abdruck frei nur mit Quellenhinweis: Presstext DGK 03/2008

PCI.DE – eine Basis für die Versorgungsforschung in der Kardiologie

Statement von Prof. Dr. Martin Gottwik / Nürnberg

Unter Führung der Deutschen Gesellschaft wurde die Datenplattform PCI.DE geschaffen, welche die Registrierung von Herzkathetermaßnahmen unter Ausschluss von Partikularinteressen erlaubt. Die Abwicklung ist als Non-Profit-Unternehmung aufgebaut, bei der die Nutzer sich an den Arbeits- und Betriebskosten beteiligen. Die DGK möchte mit dieser Initiative eine Basis für die Versorgungsforschung in der Kardiologie für Deutschland zur Verfügung stellen.

Die Datensätze sind so gestaltet, dass in einem Arbeitsgang die Bedingungen der BQS (Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung) erfüllt und auch die CARDS-Datensätze für Erhebungen der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) erhoben werden können. Somit ist es möglich, die gesetzlich vorgeschriebenen Daten für die Bundesqualitätssicherung sowie Daten zum intereuropäischen Vergleich in einem Arbeitsgang, mit nur geringem Mehraufwand, zu erheben. Änderungen in der kardiologischen Praxis können in ihrer Effektivität mit entsprechenden Nachfolgeuntersuchungen dargestellt werden.

Die Alleinstellungsmerkmale des PCI.DE-Registers sind:

- BQS-Kompatibilität (obligatorisch und Vorbedingung für Bezahlung im Krankenhaus)
- CARDS-Kompatibilität (Datensatz 2004 konsentiert von allen EU-Gesundheitsministerien)
- Nachfolgeuntersuchungen sind Teil der Erhebungen
- Benchmarking sehr zeitnah oder online
- Non-Profit-Abwicklung ohne Einflussnahme von Interessensgruppen

Aufgaben für PCI.DE:

- Indikatoren für Qualität: Untersuchung und Validierung
- Leitlinientreue der Registerteilnehmer
- Risikoadjustierung zur Verbesserung der Qualitätsaussage für Registerteilnehmer
- Benchmarking für Registerteilnehmer mit risikoadjustierten Daten
- Klinische Forschung
- Epidemiologische Forschung
- Innovationsbegleitung
- Kosten/Nutzen-Relation von Innovationen
- Gesundheitsökonomische Fragestellungen
- Versorgungsforschung im weiteren Sinn und im EU-Vergleich
- Marktübersicht

Die potenziellen Nutzer des PCI.DE-Registers sind:

- DGK (Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz- und Kreislaufforschung e.V.)
- ALKK (Arbeitsgemeinschaft Leitende Kardiologische Krankenhausärzte e.V.)
- BNK (Bundesverband Niedergelassener Kardiologen e.V.)
- ESC (European Society of Cardiology)
- Gesundheitsadministration und ihre Gruppierungen
- Europäische Kommissionen
- Krankenkassen
- BQS (Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung)
- G-BA (Gemeinsamer Bundesausschuss)
- BVMed (Bundesverband Medizintechnologie e.V.)

Pilotprojekte mit etwa 20.000 Patienten sind erfolgreich durchgeführt.

Nun wirbt die DGK um eine strategische Allianz aller möglichen Nutzer, um geschlossene, vollständige Kollektive zu schaffen, die die Aussagekraft der Ergebnisse praktisch unanfechtbar machen, im Gegensatz zur freiwilligen Teilnahme. Die Basisdaten des Registers werden von der DGK verwaltet.

Sie verbleiben im Besitz der Registerteilnehmer.

Kontakt:

Prof. Dr. Martin Gottwik
(Stellvertretender Vorsitzender PCI.DE)
90491 Nürnberg
Tel.: 0911 / 591211
E-Mail: mug.gottwik@t-online.de

Die Deutsche Gesellschaft für Kardiologie – Herz und Kreislaufforschung e.V. (DGK) mit Sitz in Düsseldorf ist eine wissenschaftlich medizinische Fachgesellschaft mit heute mehr als 6450 Mitgliedern. Ihr Ziel ist die Förderung der Wissenschaft auf dem Gebiet der kardiovaskulären Erkrankungen, die Ausrichtung von Tagungen und die Aus-, Weiter- und Fortbildung ihrer Mitglieder. 1927 in Bad Nauheim gegründet, ist die DGK die älteste kardiologische Gesellschaft in Europa. Weitere Informationen unter www.dgk.org.